

Schriftliche Anfrage

betreffend **Auslastung der Velostationen und Preisreduktion der Abos**

eingereicht von: Livia Merz (SP)

am: 5. Dezember 2022

Geschäftsnummer: 2022.104

Text und Begründung

Mit der Veloquerung an der Nordseite des Hauptbahnhofs wurde im Dezember 2021 auch die neue Velostation Rudolfstrasse eröffnet. Der Standort der Velostation ist für Pendler*innen sehr attraktiv, da man von der Station direkt in die neue Bahnstufung gelangt. Dennoch stehen in der kostenpflichtigen unterirdischen Velostation immer noch viele Plätze leer. Gleichzeitig sind die oberirdischen kostenlosen Veloparkplätze an der Rudolfstrasse an Werktagen oft überlastet. Die Aufhebung von begehrten provisorischen Abstellflächen nahe an den Gleisen in diesem Jahr hat die Situation sogar noch verschärft.¹

Gemäss Beschilderung sollen die Velofahrer*innen dazu bewegt werden, ihre Velos in der Velostation Rudolfstrasse zu parkieren. Ein Jahresabo kostet dort allerdings 150 Franken, ein Multipass für alle drei Velostationen (Rudolfstrasse, Stellwerk, Gleis 3) 175 Franken. Tagestickets sind zwar verfügbar, aber nur während der Öffnungszeiten (täglich 5-20 Uhr) gültig. In der Stadt Zürich wird ab dem Jahr 2023 ein sogenanntes Velo-GA eingeführt: Für 50 Franken im Jahr kann in allen städtischen Velostationen parkiert werden. Angestrebt wird damit eine Erhöhung der Auslastung der Velostationen auf 90%.²

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Was ist die Bilanz der Auslastung der Velostation Rudolfstrasse nach einem Jahr Betrieb, auch im Vergleich zur Velostation Stellwerk und Gleis 3?
- Wie schätzt der Stadtrat den Einfluss der neuen Velostation Rudolfstrasse (kostenpflichtig) und des Veloparkings Esse (gratis) sowie der Aufhebung der provisorischen Abstellflächen an der Rudolfstrasse auf die gesamte Veloparkplatzsituation im Raum Rudolfstrasse ein?
- Gibt es Bestrebungen, die Tagestickets so anzupassen, dass man sein Velo auch nach 20 Uhr abholen kann?
- Wie steht der Stadtrat zu einer Preisreduktion des Velostation-Abos (analog dem neuen Velo-GA in der Stadt Zürich), um die Attraktivität der unterirdischen Velostationen zu steigern?

¹ <https://www.landbote.ch/verstopfte-velostaender-oben-leere-halle-unten-804549594893>

² <https://www.landbote.ch/velo-abo-ist-in-winterthur-dreimal-so-teuer-wie-in-zuerich-550886063193>